

Leitgedanken

Zur Außenwirkung der künstlerischen Fächer, deren Beitrag zu einem positiven Bild der Schule in der Öffentlichkeit:

Eine Identifikation mit der eigenen Schule – über den engen Klassenverband hinaus – ist Grundlage für eine positive Außenwirkung. Sie wird u. a. durch eine Präsentation der Leistung der künstlerischen Fächer in der Öffentlichkeit im Rahmen von Ausstellungen (auch außerhalb der Schule) und durch Schulaufführungen erreicht.

Zur Bedeutung des Faches Bildende Kunst

Zur ökologischen Verantwortung leistet Fach Bildende Kunst einen Beitrag:

Bildende Kunst ist das einzige Unterrichtsfach am Gymnasium, in dem Schüler durch eigenständiges, oft aufwändiges Herstellen eines Werks, einen Bezug zu handwerklicher Leistung im weitesten Sinne erfahren und so ein Gespür für die Qualität von Produkten gewinnen können. Diese Fähigkeit ist Voraussetzung für verantwortliches umweltgerechtes Verhalten gegenüber Arbeitsmaterialien und Gegenständen, mit denen sie zu tun haben.

Zu folgenden personalen Kompetenzen leistet das Fach Bildende Kunst einen Beitrag:

- Eigenständiges, prozessorientiertes Arbeiten
- Arbeit planen und zielgerichtet über einen längeren Zeitraum durchführen und abschließend präsentieren können
- Verlauf eines Prozesses und dessen Ergebnis (selbst)kritisch reflektieren und würdigen können
- Fähigkeit, trotz „naturegebener“ Rückschläge im kreativen Schaffensprozess sowohl „spielerisch“ erkundend als auch nach klar umrissenen Vorgaben erfolgsorientiert zu arbeiten
- Manuelle Fertigkeiten, Fähigkeit, Qualitätsmaßstäbe zu entwickeln
- Achtung vor den Leistungen anderer
- Über die Identifikation mit dem selbst geschaffenen Werk wird sowohl Schaffensfreude als auch Selbstvertrauen entwickelt
- Das Bewusstsein, wie befriedigend, wertvoll eine sinnvolle Arbeit sein kann, wird gefördert:
Arbeit nicht als Zumutung, sondern als Chance, seinem Leben einen Sinn zu geben.

Zu folgenden sozialen Kompetenzen leistet das Fach Bildende Kunst einen Beitrag:

- Die Erfahrung, dass bestimmte Arbeiten nur mithilfe eines Partners bewältigt werden können, entwickelt Teamfähigkeit.
- Selbständiges Entwickeln von Lösungsstrategien im Gruppenverband, Fähigkeit zur Organisation komplexer Aufgaben
- Sinnvolle Balance zwischen Kompromissfähigkeit und der Fähigkeit sich gegenüber dominanten Schülern zu behaupten, seinen Vorstellungen das angemessene Gewicht zu verschaffen
- Achtung vor der Leistung der Mitschüler

Schulcurriculum Künstlerische Fächer: Bildende Kunst Kerncurriculum + Schulcurriculum (SC)

Klassenstufe 5-6	Inhalte	Fächerübergreifende/ ökologische Projekte	Arbeitsformen/ Kompetenzen fachlich/ methodisch
Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 5 - (2)	Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken auf der Fläche und im Raum Einfache Drucktechniken		Einfache bildnerische Techniken handhaben
	Praktische Versuche mit Farbe, wesentliche Farbbeziehungen	Ökoprojekt: Umweltfreundliche/-schädliche Farben und Bindemittel	Kenntnis wesentlicher Farbkontraste (Primär-, Sekundär- und Tertiärfarben) Kaltwarm – und Helldunkel-Kontrast
		Gestaltendes Interpretieren: Bilder zu Texten / Klängen BK/MU/D	Präsentieren, teils in Gruppenarbeit, Herstellen synästhetischer Bezüge
	Plastische Werke in unterschiedlichen, formbaren Materialien, z.B.: aus Ton		Arbeitstechniken für plastische Gestaltung kennen lernen
	Erarbeitung von Bildordnungen im Sinne von Verteilung von Elementen auf der Bildfläche	Symmetrie BK/MU/B/M (SC)	Kenntnis einfacher Ordnungssysteme und ihrer Anordnung im Bild
	Kunstgeschichte: Urgeschichte		
Kl. 6 – (1)	Bauen mit versch. Materialien, modellhaftes Bauen, einfache Baukörper (SC)	Naturnahes Bauen (Tierbauten, Architektur von Naturvölkern...)	Entwickeln manueller Fertigkeiten, räumlicher und körperhafter Vorstellungen
	Erfahrungen mit unterschiedlichen Materialien und Techniken im Raum und in Verbindung mit der Zeit (z.B.: Zeichnung: einfache Bewegungssequenzen)		Schüler erfahren die Wechselwirkung zwischen Material, Technik und Gestaltung
	Kunstgeschichte: Antike Architektur (SC)	Leben in der Antike (SC) BK/G	

Klassenstufe 7-8	Inhalte	Fächerübergreifende/ ökologische Projekte	Arbeitsformen/ Kompetenzen fachlich/ methodisch
Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden KI. 7 – (2)	Auseinandersetzung mit dem Phänomen Bewegung - auf der Fläche, im Raum und in Verbindung mit der Zeit; Bewegung in Malerei und Plastik; Möglichkeiten der Darstellung von Fläche, Körper, Raum und Bewegung;		-virtuelle Bewegung darstellen, reale Bewegung herstellen können; Prozesshaftes Arbeiten: probieren, entwerfen, ausarbeiten; Teamfähigkeit
	Raumillusionistische Wirkung auf der Fläche durch Linie, Hell-Dunkel, Farbe		Fähigkeit, raumbildende Mittel zu erkennen und anzuwenden; - Verknüpfung von gedanklicher Auseinandersetzung mit Kunstwerken und praktischer Arbeit
	Schüler sammeln Material und Informationen zu einem Thema: Künstlerbiografie und Werkprozess; Einblick in Verlauf und Struktur künstlerischer Prozesse – Verknüpfung von gedanklicher Auseinandersetzung mit Kunstwerken und praktischer Arbeit		Erfassen, strukturieren Projektarbeit in Kleingruppen (selbständiges Recherchieren, u. a. im Internet), Dokumentation Präsentation
	Beispiele verschiedener Epochen zum Thema Raum und Bewegung: zeitgebundene Voraussetzungen	z. B: Barock – K/G/MU	Verständnis für gestalterische und künstlerische Arbeitsweisen
	Schrift / Zeichen Layout: Text- und Bildgestaltung (eventuell am Computer, z.B.: Plakat, Einladungskarte)	Werbung BK/MU/D (SC)	Die Schüler können Schrift und Bild aufeinander beziehen
KI.8 - (1)	Illusionistische Darstellung von Körper und Raum auf der Fläche (Zeichnung/ Malerei) Perspektivische Konstruktion / optische Täuschung		Die Schüler können zur Erzeugung räumlicher Illusionen auf der Fläche verschiedene Techniken zeichnerisch anwenden.
	Entwurf eines Bühnenbildes	Funktion des Bühnenbildes am Theater	

		BK/MU/D (SC)	
	Wechselwirkung mit gedanklich-theoretischer Reflektion Kunstgeschichte: Realismus (SC)		
	Architektur Erproben der Verhältnisse von Baukörper und Raum, Innen und Außen, Tragen und Lasten, eventuell: umweltfreundliches Bauen		Herstellen modellhafter Entwürfe, Erkennen von Abhängigkeiten und Wirkungen
Klassenstufe 9-10	Inhalte	Fächerübergreifende/ ökologische Projekte	Arbeitsformen/ Kompetenzen fachlich/ methodisch
Anzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden 9 – (1)	Absichtsvolle Bildaussage: Räumliche Wirkung auf der Fläche durch Linie und Farbe, Perspektivische Konstruktion		Prozessorientiertes Arbeiten: Von der Wahrnehmung zur Gestaltung, von der Erfahrung zur Erkenntnis; Verständnis für gestalterische und künstlerische Arbeitsweisen und Prozesse, Entwicklung künstlerischer Handlungs- und Denkformen Schüler sind in der Lage, Scheinräumlichkeit korrekt darzustellen.
	Objektkunst in Theorie und Praxis Experimentelles Arbeiten mit Recyclingmaterialien in neuen Sinnzusammenhängen	Objekt mit Recyclingmaterialien	
	Fakultativ: Druckgrafische Techniken: Exemplarische Auseinandersetzung mit einer Hoch-, Tief- oder Flachdrucktechnik		Erweiterung des Spektrums grafischer Gestaltungsmittel und manueller Fertigkeiten
			Verständnis für gestalterische und künstlerische Arbeitsweisen und Prozesse; Entwicklung künstlerischer Handlungs- und Denkformen
	Kunst – und Werkbetrachtung: Untersuchen exemplarischer Werke im Vergleich	z. B.: Romantik, BK/MU (SC)	Erkennen von formalen Gestaltungsmitteln und ihren unterschiedlichen Wirkungen und Aussagen, Verständnis für zeitbedingte Ausdrucksformen (Stile)

10 – (2)	Fotografische Gestaltungsmöglichkeiten	Design: Entwerfen/ bearbeiten eines digitalen Bildes	Schüler können mit einem digitalen Gestaltungsprogramm arbeiten Kenntnis und Anwendung fotografischer Gestaltungsmittel Fähigkeit das Material mit einem digitalen Bildbearbeitungsprogramm differenzierend weiter zu bearbeiten
	Produktdesign- ein Produkt von der Idee bis zum Modell entwickeln		Einblick in praktische, ästhetische und ökologische Aspekte gewinnen
	Architektur Auseinandersetzung mit Baukörpern und ihrer Gliederung, statische Grundprinzipien		unterschiedliche Bau- und Konstruktionsweisen erkennen Fähigkeit, eine architektonische Idee im zwei- und dreidimensionalen Bereich zu veranschaulichen
	Kunstgeschichte: exemplarische Werke werden im Vergleich untersucht Romantik, Impressionismus Expressionismus zeitgenössische Kunst (SC)		Formale Gestaltungsmittel und ihren unterschiedlichen Wirkungen und Aussagen erfassen

Kurstufe JSt 1 und 2 (je 2 / 4)	<u>Grund- und Leistungskurse</u> Mindestens eines der *Themen wird – im Kontext einer „Kunsthistorischen Reihe“- unter einem bestimmten Aspekt erarbeitet.		
	Positionen in der Architektur des 20. Jahrhunderts		
Klassen- übergreifendes Projekt (SC):	Erarbeiten einer Jahresausstellung unter einem zu Schuljahresbeginn festgelegten Thema – Eventuell fächerübergreifend		
Hinweise:	Ideen für weitere Themen: Visionen, Utopien Verschiedene Kulturen – eine Welt Bewegung, Zeit Licht und Schatten Gestaltende Interpretation: Kunstwerke:Text, Bild, Musik		

Gymnasium Neureut Ökologie- Curriculum / Abteilung BK

Klasse	Bildende Kunst	Ökologisches Thema	Eventuell: Fächerübergreifend mit	Ökologisches Grundthema der Klassenstufe
5		Farben (Naturfarben, schwermetallhaltige Farben) und Bindemittel unter ökologischen Gesichtspunkten	Deutsch	Kluger Umgang mit Rohstoffen
6		Naturnahes Bauen (Tierbauten, Architektur der Naturvölker...)	Biologie	Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt
7		Von der Tontafel zum Papier/ Ökologie und Papierherstellung/ Recycling (Regenwald)	Religion, Erdkunde	Wir sind <u>eine</u> Welt <i>(Verlagerung der Umweltverschmutzung in die Dritte Welt)</i>
9		Objektkunst: Recyclingmaterialien in neuer Funktion		Bedeutung von Recyclingverfahren / Klimawandel
11-12		(Ökologische Aspekte in zeitgenössischer Architektur)		

